



Ein frohes Weihnachtsfest



Fachpraxis für Podologie
Antje Feldmann

staatlich anerkannte Podologin

Ich wünsche all meinen Kunden, Ärzten,
Freunden und Bekannten ein

**frohes
Weihnachtsfest**

... und dass Sie auch im neuen
Jahr immer gut zu Fuß seien mögen!



Terminabsprachen telefonisch möglich.

Füße gut - Alles gut

Marktstraße 6 • 98673 Eisfeld • Tel. 0 36 86 / 32 63 13 6

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende!

Eine Bilanz aus Sicht des Bürgermeisters der Stadt Eisfeld, Sven Gregor



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2015 neigt sich dem Ende, ein Jahr, das global, europaweit und auch für unseren städtischen Kreis enorme Herausforderungen bereit hielt. Aufgaben, die wir uns vor einigen Jahren gar nicht hätten vorstellen können, Situationen, die auch für die Zukunft gemeistert werden müssen und immer neue Herausforderungen mit sich bringen.

Das Jahr war geprägt von Terror, Krieg, Flucht und Zerstörung. Global gesehen ist die größte Völkerwanderung seit Menschengedenken im vollen Gange. Diese Entwicklung, die unser Land auch an die Grenzen des Machbaren bringt, wird auch nicht vor den Toren unserer Stadt haltmachen. Im Gegenteil, wir sind verpflichtet, unseren Anteil bei der Bewältigung der Aufgaben um die Kriegsflüchtlinge und die Asylsuchenden beizutragen.

Viele Aufgaben, die der Stadtrat, die Stadtverwaltung und der Kommunale Eigenbetrieb gemeinsam mit mir bewältigen müssen, und wir dabei die Kernaufgaben der Kommune immer im Auge haben müssen.

Zu Beginn des Jahres waren viele Aufgaben und Veränderung noch nicht absehbar. So starteten wir doch sehr positiv ins neue Jahr, mit einem gut finanzierten Haushalt und einer Reihe von Projekten, die umgesetzt werden sollten. Im zweiten Quartal war aber schon absehbar, dass die Steuereinnahmen der Stadt einbrechen werden. Im Ergebnis muss-

te der Stadthaushalt korrigiert werden, um die Finanzierung der Ausgaben und Investitionen sicher zu stellen. Im Laufe des Jahres verschlechterte sich die finanzielle Lage weiter, und seit geraumer Zeit wird dieser Entwicklung mit einer Haushaltssperre begegnet. In Summe haben wir im laufenden Jahr ca. 600.000 Euro Steuereinnahmen eingebüßt, und schließen das Jahr voraussichtlich mit einem negativen Saldo ab. Die finanzielle Situation der Städte und Gemeinden wird immer bedrohlicher, kommen solche Ereignisse hinzu, steht man mit dem Rücken zur Wand.

Trotzdem konnten weitreichende Investitionen in Angriff genommen werden. Der Hochwasserschutz in Harras ist nun bald fertiggestellt, und es wird dann auch langsam wieder Ruhe in den Ort einkehren. Die über zweijährige Bauzeit hat gerade von den Anwohnern viel abverlangt, Lärm, Dreck und Baustellenverkehr gehören bald der Vergangenheit an. Ich möchte deshalb allen danken, die in dieser Zeit mitgewirkt und unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt vor allem dem Ortsteilbürgermeister Herrn Kremer, der die Fäden und die Kommunikation in Harras fest in seinen Händen hielt. Ohne verantwortungsvolles Handeln vor Ort wäre „Manches“ so nicht machbar gewesen.

Der Hochwasserschutz in Eisfeld wurde in diesem Jahr begonnen, der 1. Bauabschnitt befindet sich in der Umsetzung. In den nächsten 5 Jahren steht Eisfeld vor der vielleicht größten Baustelle seiner Geschichte. Wir hoffen auch hier auf ein gutes Zusammenwirken aller Beteiligten und auf einen reibungslosen Bauablauf.

Die Sanierung des Eisfelder Schlosses ist im Jahr 2015 gut vorangeschritten. Erste Bauabschnitte wurden fertiggestellt, und es ist unschwer zu erkennen, dass sich die Außenfassade positiv verändert. Auch hier ist der Weg das Ziel, einige Jahre werden noch ins Land gehen, bevor das gesamte Schloss fertig saniert ist. Aber spätestens im Jahr 2017 soll die Außensanierung abgeschlossen sein und die Krone unserer Stadt erstrahlt zum 500jährigen Refor-

mationsjubiläum neben der Dreifaltigkeitskirche im neuen Glanz.

Das Dorfgemeinschaftshaus in Waffenrod wird aktuell saniert und im nächsten Jahr fertiggestellt sein. Damit ist eine der größten Maßnahmen in der Dorferneuerung Waffenrod-Hinterrod umgesetzt.

In Bockstadt und Herbartswind wurde in den vergangenen Wochen ebenfalls fleißig gebaut, neue Mittelspannungskabel für die Stromversorgung und Glasfaser für eine vernünftige Breitbandverbindung wurden verlegt. Damit ist in Gemeinschaftsarbeit mit der Thüringer Energie AG und der Thüringer Netkom eine machbare Lösung für einen guten Breitbandausbau des Ortsteiles gelungen. In den nächsten Jahren sollen weitere Gebiete in Eisfeld und den Ortsteilen besser erschlossen werden, dazu gibt es bereits schon Verhandlungen mit der Telekom und der Thüringer Netkom.

Weitere kleinere Maßnahmen im Stadtgebiet und den Ortsteilen führen zu einer ständigen Verbesserung der Infrastruktur, wobei der Investitionsbedarf immer noch sehr hoch ist. Daran muss weiter gearbeitet und dies Stück für Stück realisiert werden.

Viele Vereine und Institutionen bereichern das Leben in

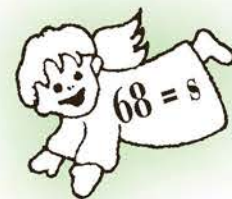
ziale und kulturelle Aktivitäten“. Damit hat Hirschendorf positiv unter Beweis gestellt, dass auch kleine Ortsteile lebenswert sind und auch in Zukunft engagiert mitarbeiten wollen. Ich danke allen Hirschendorfern für diese großartige Leistung und wünsche weiteren Projekten und Ideen viel Erfolg.

Sowohl alle Vereine, verschiedene Gruppen, als auch einzelne Personen engagieren sich tagein und tagaus für ein vielfältiges kulturelles Leben in unserer Stadt und den Ortsteilen. Ohne sie wäre dies niemals möglich und unser städtisches Leben kulturell ärmer.

Im kommenden Jahr feiert Eisfeld 700 Jahre Stadtrecht, ein historisches Jubiläum mit vielen Veranstaltungen. In den nächsten Tagen wird der Arbeitskreis zum Stadtjubiläum ein weiteres Mal zusammenkommen und den endgültigen Veranstaltungsplan erarbeiten. Nicht alles wird so werden, wie wir es uns anfänglich gewünscht haben, aus finanziellen Gründen müssen Abstriche gemacht werden. So steht jetzt schon fest, dass der Neujahrsempfang im Januar entfällt und als Empfang zum Festakt 700 Jahre Stadtrecht im Mai nachgeholt wird. Wir hoffen hierbei auf das Verständnis aller Beteiligten und wünschen dem Festjahr 2016 einen guten Verlauf.

Am Ende dieses Jahres und auch im kommenden Jahr stehen wir wohl vor einer der größten Herausforderungen der jüngeren Geschichte. Die Flüchtlinge und Asylsuchenden erreichen auch unsere Stadt. Seit wenigen Tagen hat eine Familie Unterkunft in Eisfeld gefunden. Im nächsten Jahr erwarten wir weitere Familien, Menschen aus Kriegsgebieten, die auch in unserer Stadt Zuflucht suchen. Enorme Anstrengungen werden nötig sein, um diese Aufgabe zu meistern.

Die Stadt baut ab Januar 2016 den ehemaligen Eurosparmarkt als Gemeinschaftsunterkunft um. In dem seit 10 Jahren leerstehenden Gebäude sollen 140 Asylbewerber eine Unterkunft finden. Im Zuge der Planungen und der Erarbeitung des Umbaukonzeptes wurde recht schnell deutlich, dass die ca. 2000 qm Grundfläche mehr Platz bietet als ursprünglich gedacht. So wurde dann entschieden, die mögliche Kapazität auch zu nutzen. Das Umbaukonzept wurde schon mehrmals mit den



unserer Stadt und den Ortsteilen, einige unvergessliche Momente brachte hier auch das zu Ende gehende Jahr 2015. Nach einem tollen Kuhschwanzfest mit vielen schönen Veranstaltungen erlebte Eisfeld erstmals den MDR-Sommernachtsball im Otto Ludwig-Garten, eine wunderschöne Veranstaltung mit bleibenden Erinnerungen. Drüber hinaus gab es Konzerte, Theater, Feste, Vorträge und auch die „Französische Nacht“ im 20. Jahr der Städtepartnerschaft mit dem französischen Ham.

Hirschendorf stellte sich dem Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und erhält eine Auszeichnung in der Kategorie „so-

Unserer werten Kundschaft sowie allen
Freunden, Bekannten und Nachbarn
wünschen wir ein

gesegnetes

Weihnachtsfest

und einen guten
Rutsch in ein
gesundes neues
Jahr.



Peter
Uhren Schmuck
Geschenke
schachtschabel
Uhrmachermeister

Marktstraße 6

98673 EISFELD

☎ (0 36 86) 30 00 27

Die Mitglieder der

Bäckerinnung Hildburghausen

- ☑ Bernd Braun, Eisfeld
- ☑ Joachim Fiedler, Waldau
- ☑ Torsten Hofmeister, Gießübel
- ☑ Herbert Kaiser, Heldburg
- ☑ Gerhard Muche, Crock
- ☑ Peter Schneider, HBN
- ☑ Ullrich Langguth, Sachsenbrunn
- ☑ Jochen Trier, Veilsdorf

... wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches Jahr 2016.



Kfz-Meisterbetrieb

Top Car

Inh. Marko Krannich

**All unseren Kunden, Freunden und
Bekanntem wünschen wir ein
frohes Fest**



**und fürs neue Jahr Gesundheit
und allzeit gute Fahrt.**

**Kfz-
Sachverständigenbüro
Marko Krannich
Tel.: 01 72 / 3 65 97 95**

An der Gromauer 24 • 98673 Eisfeld • Tel.: 0 36 86 / 30 18 23 • od. 01 72 / 3 65 97 95 • Fax: 30 14 83

Betriebsferien vom 23.12.2015 bis 04.01.2016